



# Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung  
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,  
Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU



In der Au 8 · 61440 Oberursel  
Tel. 0 61 71 - 5 73 75  
[www.karosserie-oberursel.de](http://www.karosserie-oberursel.de)

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

## *Auflösung des Rätsels vom 6. August*

Antwort von Erwin Beilfuss zum Türgriff an einem Laden in Oberursel.

Der stadtbekannteste Künstler Georg Hieronymi wurde von dem Eigentümer des Tabakgeschäftes „Tabakfass“, Josef Friedrich, beauftragt, den einmaligen Türgriff aus Saynsilber, der Gegenstand der Preisfrage war, zu entwerfen.

Aus dem Papiergeschäft der Familie Friedrich wurden 1973 die Tabakwaren herausgenommen und in einem neuen Ladengeschäft konzentriert. Da der Name Papier Friedrich nicht mehr dazu passte, wurde ein neuer Name gewählt. Die dominante halbe Wendeltreppe des Hauses im neuen Geschäft erinnerte an das alte Verpackungs- und Transportmittel für Virginia-Tabak, das aussah wie ein Fass, eben das „Tabakfass“. Unter dem Namen „Tabakfass“ wurde das Tabakgeschäft von Josef Friedrich bis zur Geschäftsaufgabe im Jahr 2003 erfolgreich geführt.

Die Adresse Holzweg 34 war für Liebhaber von Tabakwaren besonderer Qualität eine stadtbekannteste Adresse.

Als Vorlage für den Entwurf des Türgriffes an der Ladentür zum „Tabakfass“ diente eine alte Gesteckpfeife aus Weichselholz. Der Name der Gesteckpfeife ist aus ihrer Konstruktion abgeleitet. Sie wird vom Mundstück bis zum Pfeifenkopf aus mehreren Teilen zusammengesteckt.

Die Gesteckpfeife gibt es in den Größen von etwa 25 Zentimeter bis über zwei Meter Länge. Die Pfeifenköpfe werden aus Holz oder Porzellan hergestellt. Köpfe aus Porzellan waren oft beschriftet und dienten dann als Erinnerungs- oder als Abschiedsgeschenk. Eine Gesteckpfeife als Abschiedsgeschenk vom Militärdienst war früher beliebt und wurde „Regimentspfeife“ genannt. Als Gewinnerin wurde Waltraud Beberweil aus Oberursel ermittelt.